

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	47 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918935 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Beck, Marc Zuname Vorname		ID: 181918935	
Rixen Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der weltbeste Erfinder Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-941651-50-0 ISBN	185 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Dix Verlag	Düren Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 29.01.2019 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Joshie ist zwar ein begnadeter Tüftler, aber meistens dienen ihm seine genialen Erfindungen nur dazu, in der Schule Streiche zu spielen. Aber dann hört er von einem großen Erfinder-Wettbewerb. Für den will er ein fliegendes Skateboard erfinden und alle damit beeindrucken.

Beurteilungstext
 Joshua, genannt Joshie, ist zehn Jahre alt und macht am liebsten außergewöhnliche Erfindungen. Diese probiert er natürlich nicht nur in der Schule aus und stiftet damit immer wieder Unruhe. Eines Tages wird er sogar von seiner Klassenlehrerin frühzeitig nach Hause geschickt und ihm droht ein Tadel. Dort entdeckt er in seiner Lieblingszeitschrift einen Aufruf zu einem grandiosen Erfinder-Wettbewerb. Als Prämie winkt ein Diamant im Wert von 3000,- Euro für den Gewinner. Sofort beginnt Joshie natürlich mit dem Experimentieren und Ausprobieren. Als jedoch ein Nachbarmädchen Opfer eines seiner Experimente wird und Joshie sogar beinahe sein Zimmer in Brand steckt, erteilt ihm sein Vater sofortiges Experimentierverbot. Doch Joshie gibt nicht auf. Er findet einen blau schimmernden Meteoriten, der seiner neuesten Erfindung die gewünschten Eigenschaften verleiht: ein fliegendes Skateboard. Als ihm das jedoch der neue, unsympathische Postbote stiehlt, wird die Wiederbeschaffung des Flugboards zu einem großen Abenteuer. Joshies Vater ist allein erziehend. Als er Joshie nach den gefährlichen letzten Experimenten weitere Versuche verbietet, findet Joshie in der neuen Lebensgefährtin Kerstin überraschend eine Verbündete. So wird das Experimentierverbot zu Joshies Freude auf die Zeit nach dem Wettbewerb verschoben.
 Das Buch ist unterhaltsam und sehr spannend geschrieben. Der junge Leser wird von Beginn an in seinen Bann gezogen. Der Text ist sehr gut lesbar, gut verständlich und in altersadäquater Sprache. Die etwas größere Schrift erleichtert auch Leseanfängern die Lektüre. Zahlreiche schwarzweiße Zeichnungen lockern den Text auf und unterstützen ihn. Sie sind überwiegend ganzseitig.

Ein gelungenes Kinderbuch, wie ein Krimi zu lesen, dabei witzig und mit einem Schuss Mystherie, das bestimmt seine Lesefans finden wird.

23 Sachsen-Anhalt			ThoBi	Nr. 23190203102
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Beck, Marc Zuname Vorname			ID: 1823190203102	
Rixen, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der weltbeste Erfinder Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
978-3-941651-50-0 ISBN			<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
178 Seitenzahl			14,00 Preis (EURO)	
Dix Verlag			2018 Jahr	
Düren Ort				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Technik / Detektiv / Jugend /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 03.02.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Joshie ist ein 12-jähriger Junge, der mit seinem Vater zusammenlebt. Er interessiert sich für Technik, die er für Streiche einsetzt, um bspw. einen langweiligen Unterricht zu beenden. Da kommt ein Erfinderwettbewerb als Herausforderung gerade recht.

Beurteilungstext
 Im Zentrum der Erzählung steht ein Junge, der bald seine Grundschulzeit beendet. Er interessiert sich für Technik. Er liest darüber, macht zu Hause Experimente und stellt Apparate her. Zum Leidwesen seiner Umwelt dienen diese Erfindungen eher profanen Zwecken. Der Unterricht ist ihm zu langweilig, also wird er gestört. Die Babysitterin passt ihm nicht, also wird sie à la Orson Welles aus dem Haus geschreckt. Mit 12 Jahren ist er ein Kind, das seine Gefühle direkt auslebt und die Konsequenzen nicht bedenkt. Hinzukommt, dass er seine Grenzen testet.
 Dafür fehlt ihm allerdings das passende Gegenüber. Er lebt nur mit seinem Vater zusammen. Die Mutter hat die Familie vor Jahren verlassen und ist nur in den Ferien Teil seines Lebens. Der Vater arbeitet zu Hause als Comic-Zeichner. Im Künstlerleben verwischen die Grenzen zwischen Alltag, Beruf und Freizeit, so dass Joshie viel allein und sich selbst überlassen wird. Vielleicht ändert die neue Bekannte seines Vaters etwas?
 Die Figur des Joshies folgt hier dem Muster des originellen Sonderlings, der trotz seiner Intelligenz Probleme hat, Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. Das lässt sich am Beginn der Erzählung noch nicht vermuten. Joshie wird im Kreis seiner Schulfreunde eingeführt, die im weiteren Verlauf nur noch eine untergeordnete Rolle spielen. Es wäre moderner gewesen, den Erfinder als Teil einer Gruppe zu präsentieren. Das einsame Erfindergenie à la Leonardo da Vinci dürfte eher die Ausnahme und eine historische Fiktion sein. Auch da Vinci hatte eine Werkstatt.
 In den Status quo des einsamen Erfindergenies, das vom Kind zum Jugendlichen heranwächst, werden als Katalysatoren ein Wettbewerb und ein seltener Meteorit eingeführt. Der Wettbewerb ist dabei die Methode, durch die ein chaotischer Umgang mit Technik in eine sozial anerkannte Tätigkeit überführt werden soll. Durch ihn kann Joshie auch Aufmerksamkeit außerhalb der Familie erfahren. Gleichzeitig konfrontiert ihn der Wettbewerb mit dem Phänomen der Konkurrenz in der Figur eines erwachsenen, neidischen als Postbote arbeitenden Hobbyfinders. Das Mittel zum Erfolg ist neben der neuen Bekannten seines Vaters – ein Mutterersatz? – der Fund eines Meteoriten. Durch dieses außerirdische Element erhält die Erfindung eines fliegenden Skateboards ihre außergewöhnliche Antriebskraft.
 Die Erzählung eignet sich für ältere Grundschul Kinder, die die Spannung eines Wissenschaftskrimis suchen, aber sich auch für technische Details interessieren und deren Wirkung vorstellen können.

[Thomas Bitterlich]

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	HSu Kürzel	Nr. 1817508173	
Verf./Bearb./Hrsg.: Bartz Zuname		Christian Vorname		
ID: 171817508173		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Krutyholowa, Sonja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Gefahr am Brummelberg Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
T-Rex Freddy Bd. 1 Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-941651-03-6 ISBN	100 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)		
Dix Verlag	Düren Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 21.01.2019		
		Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Welcher Junge weiß nicht Bescheid über Dinosaurier und ist nicht stolzer Besitzer einiger prächtiger Exemplare aus Plastik? An der Dino-Phase kommt ein Junge wohl nicht vorbei. Aber wie erging es den Dinos eigentlich? Was haben die so gedacht, getan, erlebt? Nichts anderes als Kinder heutzutage auch - nur vielleicht ein bisschen spannender, wie man in dieser Geschichte von T-Rex Freddy und seinen Freunden erfahren kann.

Beurteilungstext
 Denn T-Rex Freddy ist es, der, wie viele Kinder es sich wünschen, zusammen mit seinem Stegosaurier Freund Ulf und dem Dinosaurier-Mädchen Lina alle Probleme löst. Und die sind nicht gering. Denn der Brummelberg, ganz in der Nähe vom Knisterwald, der Heimat der Saurier, ist ein Vulkan. Der spuckt Feuer und droht, den Knisterwald mit Lava zu bedecken. Alle Saurier müssen fliehen, ohne zu wissen, wohin. Oder jemand findet eine andere Lösung. Das ist natürlich Freddy mit seinen Freunden. Es wird eine gefährliche und riskante Sache, das ist klar. Dafür müssen der mutige Freddy, der dicke, liebenswerte Ulf und die pfiffige Lina zusammenhalten. Und die Erwachsenen müssen den Kindern vertrauen. Auch wenn der gefährliche Plan nicht auf Anhieb gelingt, sodass in Windeseile neue Lösungen her müssen und sich die Saurier-Kinder in große Gefahr begeben, geht dieses Abenteuer nochmal gut aus. Am Ende wird der Vulkan gelöscht und stellt seine zerstörerische Aktivität ein.

Wie das wohl funktionieren konnte? Nun ja, ein Vulkan lässt sich wohl nur in Saurier-Land löschen, wo die Saurier leben und handeln wie Menschen und auf seltsamen Namen hören. Das ist genauso spannend wie phantastisch und kein bisschen realistisch.

Es ist nicht schwierig, diese Geschichte selber zu lesen. Dabei helfen große Buchstaben und Zeilenabstände sowie viele Bilder in schwarz-weiß, die die Handlung untermalen. Auch wer sonst nicht so gerne liest, könnte an diesem Buch Gefallen finden.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	AnWr. Kürzel	Nr. 221903026
Verf./Bearb./Hrsg.: Beck, Sabine Zuname Vorname			ID: 18221903026	
Stulle-Gold, Heidi Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Konrads Kleinmögel und die verlorenen Farben Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-941651-14-2 ISBN	42 Seitenzahl	11,00 Preis (EURO)		
Dix Verlag	Düren Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Farben, Familie, Natur	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstlesebuch	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) einsetzbar in der Grundschule im Deutsch- / Kunstunterricht			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

In der Welt der Kleinmögels spielen Farben keine Rolle. Nur der Großvater kennt Geschichten von einer farbenfrohen Welt, die den kleinen Konrad animieren, die verlorenen Farben für die Welt der Kleinmögels zu suchen. So beginnt ein spannendes Abenteuer.

Beurteilungstext

Auf der ersten Umschlagseite bekommen die Leserinnen und Leser bereits einen Eindruck von Hudihub, dem Zuhause der Kleinmögels. Dieses Zuhause liegt unter der Erde. Die braune Farbe symbolisiert die Erde, in der die Möhren wachsen. Die Farbe der Möhren, orange, prägt das Zuhause der Familie Kleinmögel. Unterstützt wird diese Vorstellung durch den Geschichtenanfang auf der ersten Leseseite, auf der diese Welt näher beschrieben wird.

Für Kinder sehr ansprechend sind auch der Name des Ortes "Hudihub" und der Name der Familie "Kleinmögel". Die eher eintönigen Farben werden ganz präzise beschrieben: z.B. "Straßenköterbraun" oder "Matschbraun". Außerdem verwendet die Autorin zusammengesetzte Fantasiewörter, die die Kinder anregen, ggfs. eigene Wortschöpfungen zu entwickeln, wie beispielsweise "Kleinmögefresser".

Die Schrift ist groß und gut für Erstleser zu lesen. Die erwähnten Wortschöpfungen, sowie die künstlichen Wortverlängerungen (ähnlich von Gedankenblasen bei Graphic Novels), wie z.B. "Ich fliiiiieegee", können bei Erstleser/innen zu Leseschwierigkeiten führen.

Auf jeder Seite sind große Illustrationen, die das Verständnis für das Gelesene unterstützen und umgekehrt. Bei den Illustrationen überwiegen zunächst die Farben Gelb und Braun. Während der Reise des kleinen Konrad kommen immer mehr Farben dazu, bis die Welt so bunt ist, wie sie der Großvater in seinen Geschichten immer beschrieben hat. Auf der hinteren Umschlagseite wird das Motiv der Erde und der Möhren wieder aufgegriffen - mit einem Unterschied, dass die Möhren jetzt bunt sind.